

Diskriminierungssensibel in die Mediation

So 07.05.2023 **87-D1**
 10.00 – 17.00 Uhr / Friedensbildungswerk 8 Ustd / Preis: 100 (80) Euro
Chiara WaBerka, Ly BaBler » Wir alle haben Stereotype im Kopf, die dazu führen können, dass Menschen unfair behandelt oder ausgeschlossen werden. Auch in der Mediation treten diskriminierende Situationen auf, die wir als Mediator:innen erkennen und benennen müssen. In diesem Workshop werden wir uns selbst hinterfragen. Mit dem Konzept der »Diversity-orientierten Mediation« lernen wir, wie wir in der Mediation mit Diskriminierung umgehen und Vielfalt wertschätzen können. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Ausbilder:innen für Mediation, aber auch an andere Berufsgruppen. Chiara WaBerka ist als Bildungsreferentin tätig und Ly BaBler ist Juristin. [Anmeldung erforderlich.](#)

Zauberwort Mediation

Mo 22.05.2023 **87-S7**
 19.00 – 20.30 Uhr / Friedensbildungswerk Kostenbeitrag erbeten
Roland Schüler » Ein Angebot für Interessierte und Einsteiger:innen: Sie erhalten einen Überblick über diese Methode der konstruktiven Konfliktvermittlung und -bearbeitung, die immer wichtiger wird. Der Referent stellt die vielfältigen Anwendungsbereiche vor und erläutert das Seminarangebot des Friedensbildungswerks. [Anmeldung erforderlich.](#)
Roland Schüler ist vom Bundesverband Mediation e.V. als Ausbilder BM® lizenziert. Seit 1992 leitet er nach den Standards dieses Verbands die Mediationsfortbildung im Friedensbildungswerk Köln.

Supervision für erfahrene Mediator:innen

Fr 23.06.2023 **87-S88**
 15.00 – 18.00 Uhr / Friedensbildungswerk 4 Ustd / Preis: 100 Euro
Roland Schüler » Will eine Mediator:in erfolgreich sein, muss die eigene Mediationsarbeit betrachtet und supervidiert werden. Mit diesem Kurs erhalten Sie einen Rahmen, um gemeinschaftlich dieser Anforderung gerecht zu werden. Supervision ist auch eine Voraussetzung für die Lizenzierung durch die jeweiligen Berufsverbände, z.B. den Bundesverband Mediation e.V. [Anmeldung erforderlich.](#)

Workshop: No Blame Approach

Di 01.08.2023 **88-R4**
 10.00 – 17.30 Uhr / Friedensbildungswerk 8 Ustd / Preis: 130 (90) Euro
Beate Roggenbuck » Wie kann Mobbing in Schulen/Gruppen effektiv begegnet werden? Der No Blame Approach hilft, die Situation des/der Betroffenen dauerhaft zu verbessern. Er verzichtet auf Schuldzuweisungen und Bestrafungen und versucht vielmehr, die Mobbing-Akteur:innen in den Veränderungsprozess einzubeziehen. Genutzt wird auch das Potenzial von Kindern und Jugendlichen, selbst wirksame Lösungen zu finden. Lehrer:innen und (Schul-)Sozialarbeiter:innen, die danach arbeiten, berichten von ausgesprochen positiven Erfahrungen. Die No-Blame-Approach-Trainerin Beate Roggenbuck vermittelt die grundlegende Haltung des Ansatzes, seine Verfahrensschritte und lässt sie in Rollenspielen üben. [Anmeldung erforderlich.](#)

Fortbildung Mediation

Diese **sechsstufige Fortbildung** umfasst insgesamt 150 Zeitstunden und vermittelt Theorie und Praxis der Mediation entsprechend den Richtlinien des Bundesverbandes Mediation (BM®, siehe www.bmev.de). Sie können die Seminarwochen für jede Stufe getrennt voneinander buchen und sind frei bei der Entscheidung, wann und ob die jeweils nächste Stufe absolviert werden soll. Alle Seminare finden im Friedensbildungswerk Köln statt und werden von erfahrenen Mediator:innen durchgeführt. Sie sind als Bildungsurlaub anerkannt. [Anmeldung erforderlich.](#)

Stufe 1: Einführungskurs			
		33 Ustd / Preis: 400 (270) Euro	
Möglichkeit 1: Ferienkurs	Mo 26.06. – Fr 30.06.2023		87-S111
Möglichkeit 2:	Mo 04.09. – Fr 08.09.2023		88-S1
Möglichkeit 3:	Mo 13.11. – Fr 17.11.2023		88-S11
Stufe 2: Aufbaukurs			
		33 Ustd / Preis: 500 (315) Euro	
Möglichkeit 1: Onlinekurs	Di 02.05. – Fr 05.05.2023		87-S2o
Möglichkeit 2:	Mo 22.05. – Fr 26.05.2023		87-S22
Möglichkeit 3:	Mo 25.09. – Fr 29.09.2023		88-S2
Stufe 3: Fortgeschrittenenkurs			
		33 Ustd / Preis: 500 (315) Euro	
Möglichkeit 1:	Mo 12.06. – Fr 16.06.2023		87-S33
Möglichkeit 2:	Mo 16.10. – Fr 20.10.2023		88-S3
Möglichkeit 3:	Mo 11.12. – Fr 15.12.2023		88-S33
Stufe 4: Vertiefungskurs			
		33 Ustd / Preis: 500 (315) Euro	
Möglichkeit 1:	Mo 14.08. – Fr 18.08.2023		88-S4
Möglichkeit 2:	Mo 20.11. – Fr 24.11.2023		88-S44
Stufe 5: Erweiterungskurs			
		33 Ustd / Preis: 580 (350) Euro	
Möglichkeit 1:	Mo 11.09. – Fr 15.09.2023		88-S5
Möglichkeit 2:	Mo 27.11. – Fr 01.12.2023		88-S55
Stufe 6: Kompetenzkurs			
		33 Ustd / Preis: 580 (350) Euro	
Möglichkeit 1:	Mo 06.11. – Fr 10.11.2023		88-S6

Weitere Termine und ausführliche Infos: www.friedensbildungswerk.de

Sprachen

Diese Sprachkurse sind kleine Entdeckungsreisen, denn die Lehrer:innen – alle Muttersprachler:innen – bringen Ihnen neben Grammatik und Vokabeln auch andere Länder, Leute und Kulturen näher. Unterrichtet wird in Kleingruppen, jeweils an fünf Seminararten (10.00 – 16.00 Uhr). Alle Kurse sind als Bildungsurlaub anerkannt. In allen Sprachen werden bei entsprechender Nachfrage auch Fortgeschrittenenkurse angeboten. Alle Seminare finden im Friedensbildungswerk statt, umfassen 30 Unterrichtsstunden und kosten 250 (175) Euro. [Anmeldung erforderlich.](#)

Hebräisch Einführung

Mo 07.08. – Fr 11.08.2023 Als Bildungsurlaub anerkannt / **88-A1**

Neugriechisch Fortgeschritten – Teil 3

Mo 21.08. – Fr 25.08.2023 Als Bildungsurlaub anerkannt / **88-C3**
 (»Kallimera Neu« ab Lektion 15)

Weitere Sprachkurse ab September: www.friedensbildungswerk.de

AHORN Immobilien
 ökologisch — sozial — serviceorientiert
 Hausverwaltung — Immobilienvermittlung — Wertemittlung — Kapitalanlagen
 Pflegeimmobilien Invest mit aktiver Rendite, ohne Mietkontakt, kein Mietanteil,
 Miettagungen, Grundbuchabgleich ab 1.000.000,- Euro, Investitionsanlagen ab 1.000,- Euro
 Telefon 0221-168888-0 · www.ahornimmobilien.de

PROGRAMM MAI – AUGUST 2023

Das Friedensbildungswerk Köln ist engagiertes Mitglied in verschiedenen Organisationen und Arbeitskreisen:



Im awk haben sich 16 Kölner Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen. Gemeinsam präsentieren wir ein umfassendes, hochwertiges Weiterbildungsangebot: Zigttausende Kölner:innen besuchen jährlich die Veranstaltungen der awk-Mitgliedseinrichtungen. Für Sie haben wir uns zu gemeinsamen kundenfreundlichen Qualitätsstandards verpflichtet, denn wir wollen, dass Sie mit uns zufrieden sind. Weiteres unter www.bildung.koeln.de

Die AGDF ist ein Dachverband von 31 Organisationen. Sie versteht sich als Fachverband für Friedensarbeit und Politik im Raum der Evangelischen Kirchen. Wir stärken uns durch den Qualifizierungsverbund der AGDF mit seinen Angeboten zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung. Weiteres unter www.friedensdienst.de



Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bitte beachten Sie dabei folgende Schritte und Geschäftsbedingungen des Friedensbildungswerks Köln (FBK):

- Schriftliche Anmeldung** – Bitte melden Sie sich schriftlich für all jene Seminare an, bei denen »Anmeldung erforderlich« angegeben ist. Ansonsten ist an der Veranstaltungskasse vor Ort zu bezahlen. Die Anmeldung kann formlos erfolgen:
 - per Mail an: fbkkoln@t-online.de oder
 - per Brief an: Friedensbildungswerk Köln, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln.
- Überweisung von 75,- Euro Anmeldegebühr** – Für jeden Kurs aus den Bereichen Mediation, Sprachen und Gewaltfreie Kommunikation ist eine Anmeldegebühr von 75,- Euro fällig, die mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Bitte überweisen Sie die Anmeldegebühr zeitgleich mit Ihrer schriftlichen Anmeldung unter Angabe der Veranstaltungsnummer auf unser Konto: **IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD** Wichtig: Erst nach Eingang der Zahlung erhalten Sie die Anmeldebestätigung, die auch als Mitteilung über den Bildungsurlaub für Ihren Arbeitgeber gilt. **Ohne Erhalt dieser Bestätigung gelten Sie als noch nicht angemeldet!** Dieses Verfahren dient der Klarheit auf beiden Seiten. Sollte ein Seminar ausgebucht sein, verweisen wir Sie auf folgende Kurse. Zudem sind wir bereit, Sie ohne Rechtsanspruch auf eine Warteliste für einen entsprechenden Kurs zu setzen.

3. Überweisung des Restbetrags – Den Restbetrag der Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte bis fünf Tage vor Seminarbeginn auf unser Konto. Nicht in der Teilnahmegebühr enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Der in Klammern angegebene, ermäßigte Preis gilt für Hartz-IV-Empfänger:innen, Azubis, Schüler:innen und Student:innen bis 30 Jahre. **IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD**

4. Umbuchung eines Seminars – Sie sind für ein Seminar fest gebucht und können nicht teilnehmen? Gegen eine Gebühr von 50,- Euro können Sie bis 30 Tage vor Seminarbeginn umbuchen. Danach gelten die Stornierungsbedingungen (s. Punkt 5). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unseren Mehraufwand berechnen müssen.

5. Stornierung der Anmeldung – Sollten Sie an einem Seminar nicht mehr teilnehmen können oder wollen, so geben Sie uns bitte schriftlich Bescheid. Unabhängig vom Grund Ihrer Absage müssen wir leider – auch bei Krankheit – Stornogebühren erheben (einzige Ausnahme siehe Punkt 6):

- Bis zum 30. Tag vor Kursbeginn = 25 Prozent der Kursgebühren.
- Vom 29. – 18. Tag = 45 Prozent der Kursgebühren.
- Vom 17. – 5. Tag = 55 Prozent der Kursgebühren.
- Bei späterer Stornierung oder Nichtantritt müssen Sie den vollen Betrag bezahlen. Beachten Sie bitte: Ihre Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

6. Ablehnung des Antrags auf Bildungsurlaub – Erfolgt eine schriftliche, inhaltlich korrekte Ablehnung des Antrags durch Ihren Arbeitgeber bis drei Wochen vor Beginn des Kurses (Eingang beim FBK), entfällt die Stornogebühr und Sie erhalten Ihre Anmeldegebühr zurück.

7. Absagen durch das FBK – Bis 21 Tage vor Beginn kann das FBK die Veranstaltung absagen, zum Beispiel wenn eine Mindestanzahl von Teilnehmer:innen nicht erreicht wurde.

» Anspruch auf Bildungsurlaub? Infos: www.bildungsurlaub.de

» Nutzen Sie den Bildungsscheck NRW! Infos: www.bildungsscheck.nrw.de



- Politik & Gesellschaft
- Krieg & Frieden
- Mediation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Fremdsprachen
- www.friedensbildungswerk.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Angriff Russlands auf die Ukraine geht in den zweiten Kriegssommer – ein nach wie vor wichtiges Thema für das Friedensbildungswerk. Am 23. Mai laden wir Sie daher zu einem Vortrags- und Diskussionsabend mit Paul Schäfer ein: Der Verteidigungsexperte und ehemalige Bundestagsabgeordnete beschäftigt sich intensiv mit diesem Konflikt und thematisiert auch die Debatte innerhalb der Friedensbewegung über Pazifismus in Zeiten des Krieges (siehe Rubrik »Krieg & Frieden«).

Im Mai 2023 ist es 90 Jahre her, dass in Deutschland Bücher verbrannt wurden. Direkt nachdem die Nationalsozialisten an die Macht gekommen waren, verboten sie den freien Geist und verbannten Autorinnen und Autoren. Auf Anregung des EL-DE-Haus-Vereins, in dem das Friedensbildungswerk seit vielen Jahren Mitglied ist, finden in der Woche vom 10. bis 17. Mai 2023 zahlreiche Veranstaltungen unter der Überschrift »Verbrannt und Verbannt« statt. Das Friedensbildungswerk ist ab dem 8. Mai mit vier Lesungen dabei (siehe »Politik & Gesellschaft«).

Eine tolle Initiative ist das Angebot an junge Menschen, sich zu Friedensmentoren und -mentorinnen fortzubilden. Diese Möglichkeit nennt sich »Peace4future« und wird in einer bundesweiten Aktion angeboten. In Köln findet der Workshop Ende Juni statt (siehe »Krieg & Frieden«).

Für alle, die es lieber digital als auf Papier haben, bieten wir unser Programmheft auch als PDF an. Wenn Sie möchten, senden wir es Ihnen gerne per E-Mail zu. Es erscheint in der Regel dreimal pro Jahr. Wenn Sie das wünschen, schreiben Sie uns bitte eine Mail an fbkkoln@t-online.de – »Zusendung des digitalen FBK-Programmhefts« im Betreff genügt.

Häufig können wir kurzfristig weitere Veranstaltungen ins Programm aufnehmen. Geplant sind zum Beispiel weitere Vorträge über die Situation im Iran. Darüber informieren Sie auf unserer Website, über unsere Kanäle in Facebook, Instagram und in unserem E-Mail-Newsletter (Adressen und Bezugsmöglichkeiten siehe unten).

Mit freundlichen und friedlichen Grüßen

Roland Schüler

Das Bildungswerk wird durch den gemeinnützigen Verein Friedensbildungswerk Köln e.V. getragen. Weitere Informationen finden sich auf unserer Internetseite, auf Facebook und Instagram:

- » www.friedensbildungswerk.de
- » <https://www.facebook.com/Friedensbildungswerk>
- » <https://www.instagram.com/friedensbildungswerkkoeln/>

Friedensbildungswerk Köln
 Obenmarspforten 7-11
 50667 Köln
 Telefon: 0221-952 19 45
 E-Mail: fbkkoln@t-online.de
 Bürozeiten: montags bis freitags 10.00 – 14.00 Uhr

Krieg & Frieden

Der Angriff auf die Ukraine und das Dilemma der Friedensbewegung

Di 23.05.2023 87-U4
 19.00 – 21.15 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos

Paul Schäfer » In welches Dilemma hat uns der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine gestürzt? Und wie kann eine friedliche Zukunft in Europa erreicht werden? Neben dem Blick auf die Ursachen des Konflikts und die Ziele der Beteiligten sollen vor allem die Fragen erörtert werden, wie eine Verhandlungslösung zu bewerkstelligen, wie ein neuer Kalter Krieg zu verhindern ist und welche Rolle dabei europäischer Politik zukommt. Die Debatte über den Pazifismus in Zeiten des Krieges wird ebenfalls Thema sein.

Paul Schäfer war lange Jahre als Verteidigungsexperte Bundestagsabgeordneter für Die Linke. Er ist Mitglied der Redaktion der Zeitschrift Wissenschaft und Frieden. Eine gemeinsame Veranstaltung des Friedensbildungswerks und der Friedensinitiative Sülz-Klettenberg.

Mediation und Friedensverträge

Mo 19.06.2023 87-M1
 19.00 – 21.00 Uhr / Friedensbildungswerk 2,5 Ustd / Kostenbeitrag erbeten

Roland Schüller » In Münster begannen im Juni 1645 Friedensverhandlungen, um den 30jährigen Krieg zu beenden. Als Vermittler waren der Kölner Nuntius Fabio Chigi und aus Venedig Alvise Contarini dabei. Im Oktober 1648 – vor 375 Jahren – wurde der Friedensvertrag geschlossen. Welche Rolle kann Vermittlung – Mediation – bei Friedensverträgen spielen? Anlässlich des Internationalen Tags der Mediation am 18. Juni gibt Roland Schüller einige Impulse. Roland Schüller ist seit 1992 in Sachen Mediation aktiv und als Mediationsausbilder vom Bundesverband Mediation anerkannt.

Peace4Future: Werde Friedensmentor:in!

Do 29.06.2023 – So 02.07.2023 87-P1
 Do 16.00 Uhr – So 16.00 Uhr / Forum Tunisstraße, Tunisstr. 4 Selbstbeteiligung: 50 Euro

Mirka Hurter, Theresa Hirn » Ein Workshop für Menschen zwischen 16 und 28 Jahren, die gerne Frieden im Alltag, in der Schule, in Ausbildung, Studium oder Beruf stiften möchten. Vermittelt werden Theorie und Praxis: Wie entstehen Konflikte und welche Auswirkungen haben sie? Wie kann man mit Krisen, Stress und Unsicherheiten umgehen? Welche friedensstiftenden Tools gibt es, die jeder direkt anwenden kann? Mirka Hurter und Theresa Hirn studierten Friedens- und Konfliktforschung und arbeiten als Trainerinnen und Dozentinnen für Friedens- und Konflikttransformation.

Der Workshop ist ein Projekt der Initiative »Sicherheit neu denken« und des DFG-VK Bildungswerks Hessen e.V. – in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln, der Melanchthon-Akademie Köln, der DFG-VK Köln und dem Friedensbildungswerk. **Anmeldung erforderlich bis 1. Juni 2023 unter www.peace4future.de/friedensmentoren.**

Trotz Krieg friedenslogisch denken und handeln

Do 31.08.2023 88-B2
 19.30 – 21.00 Uhr / Melanchthon-Akademie, Karthäuser Wall 24b Teilnahme kostenfrei

Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach » Wie muss Frieden konzeptionell gedacht werden, damit ein gewaltfreier Konfliktaustrag nicht mit dem Streben nach Sicherheit kollidiert? Wie kann Frieden unter den Bedingungen einer politisierten und globalisierten Welt funktionieren? Die Referentin beschreibt das Konzept der Friedenslogik als Alternative zur traditionellen Sicherheitslogik, die auf Rüstung und Abschreckung setzt.

Hanne-Margret Birckenbach, Professorin der Politikwissenschaft und Buchautorin (»Friedenslogik verstehen«), erhielt 2023 den Göttinger Friedenspreis für ihre wissenschaftliche Arbeit zu Themen der Friedensforschung. Eine gemeinsame Veranstaltung der Melanchthon-Akademie, des Katholischen Bildungswerks und des Friedensbildungswerks.

- Friedensinitiativen**
- Kölner Friedensforum**
Jeden 1. Mittwoch im Monat 87-H1
 19.30 – 22.15 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenlos
- Friedensinitiative Sülz-Klettenberg**
Jeden Montag 87-S10
 20.30 – 22.30 Uhr / Tersteegenhaus, Emmastr. 6, Köln-Sülz Teilnahme kostenlos
- Friedensarbeit im Stadtteil Mülheim**
Jeden 1. Montag im Monat 87-F3
 20.00 – 22.15 Uhr / Ev. Kirchengemeinde, Wallstr. 93, Köln-Mülheim Teilnahme kostenlos

Gewaltfreie und Wertschätzende Kommunikation

Wir alle möchten in Frieden miteinander leben. Doch es kommt zwischen Menschen oft zu schmerzvollen Missverständnissen. Um dies zu verhindern, ist eine gute Kommunikation wichtig. Dazu zählt eine respektvolle Haltung und achtsam und empathisch zu sich und seinen Mitmenschen zu sein. Es gibt verschiedene Methoden, mit denen dies erlernt werden kann, z.B. das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg und das der Wertschätzenden Kommunikation, die sich an Systemgesetzen orientiert. In unseren Kursen und Übungsgruppen lernen Sie diese Methoden anzuwenden.

Unsere Kursleiter:innen im Bereich Gewaltfreie Kommunikation (GFK): Helga Klier ist als Trainerin für GFK und Konfliktmanagement sowie als Supervisorin tätig. Paul Rubers arbeitet als Coach, Mediator und Trainer für GFK. Sonja Nowakowski ist als Trainerin, Konfliktcoach und als Mediatorin tätig.

Einführungskurse und Bildungsurlaub

Einführungseminar Gewaltfreie Kommunikation
Fr 12.05. – Sa 13.05.2023 / Friedensbildungswerk 87-P5
 Fr 17.00 – 21.00 Uhr, Sa 09.00 – 17.00 Uhr 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

Paul Rubers » Neben den vier Schritten, die Rosenberg für die gewaltfreie oder wertschätzende Kommunikation entwickelt hat, lernt man in dem Seminar, die Bedürfnisse und Gefühle anderer wahrzunehmen. Der Respekt anderen und uns selbst gegenüber führt zu einer gelingenden Kommunikation, die Verbindung und Beziehung in den Mittelpunkt der Gesprächsführung setzt. **Anmeldung erforderlich.**

Gewaltfreie und Wertschätzende Kommunikation

Mo 05.06. – Mi 07.06.2023 – Bildungsurlaub – 87-N1
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 20 Ustd / Preis: 300 (260) Euro

Sonja Nowakowski » Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg bietet einerseits eine praktisch anwendbare Methode für den

Politik & Gesellschaft

Eine Solaranlage für Kuba

Do 04.05.2023 87-C3
 18.00 – 21.00 Uhr / AllerweltsHaus, Geisselstraße 3-5, Köln-Ehrenfeld Teilnahme kostenfrei

Lothar Reiningger » Der Frankfurter Verein »Netzwerk InterRed Cooperación e.V.« sammelt seit Juni 2021 Spenden, um auf Kuba eine große Photovoltaikanlage zu finanzieren. Sie soll dazu beitragen, den Energiemangel auf der Insel zu überwinden und den Wechsel hin zu nachhaltiger Energiegewinnung zu fördern.

Lothar Reiningger war kürzlich auf Kuba, begleitete den Aufbau des mittlerweile zweiten Projektbausteins und bereitete den dritten Projektbaustein vor. Er stellt das Projekt vor und informiert über die Schwierigkeiten, die Kuba zu bewältigen hat. Veranstaltung in Kooperation des Vereins Sozialistisches Forum Rheinland, der Rosa Luxemburg Stiftung NRW und des Kölner Friedensbildungswerks.

Solingen – 30 Jahre danach

Mo 15.05.2023 87-L2
 19.30 – 21.00 Uhr / Friedensbildungswerk Kostenbeitrag erbeten

Gamze Kubaşık und Edith Lunnebach » Am 29.05.1993 zündeten Neonazis das Haus der Familie Genç an. Mevlüde Genç verlor zwei Töchter, zwei Enkelinnen und eine Nichte. Dennoch rief sie als »Friedensbotschafterin« zu Verständigung auf. Der Solinger Brandanschlag war nicht der erste und nicht der letzte rassistische Mord in Deutschland. Gamze Kubaşık, Tochter des vom NSU ermordeten Mehmet Kubaşık und die Anwältin Edith Lunnebach sprechen über die mangelnde staatliche Aufklärung, Wege der Aufarbeitung neofaschistischer Anschläge und die Bedeutung von Erinnerungskultur. Eine gemeinsame Veranstaltung des Frauengeschichtsvereins, der Rosa-Luxemburg-Stiftung und des Friedensbildungswerks.



Dieses Mahnmal in Solingen wurde aus Protest gegen den Brandanschlag auf die Familie Genç vom 29. Mai 1993 erbaut. Es wurde von der Jugendhilfe-Werkstatt Solingen mit großer Unterstützung der Bürgerschaft auf dem Gelände des Mildred-Scheel-Berufskollegs in der Beethovenstraße erstellt. Auf jedem der rund 7.000 Ringe am Fuße des Denkmals steht der Name von einem Spender, die sich dadurch für ein friedliches Miteinander verbinden.

Wie viele Gefängnisse braucht das Land?

Di 13.06.2023 87-G2
 19.30 – 21.00 Uhr / Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 4-6, 50676 Köln Kostenbeitrag erbeten

Thomas Galli » Der ehemalige Gefängnisdirektor Dr. Thomas Galli schildert authentische Fälle aus dem deutschen Strafvollzug. Er analysiert den Weg der Gefangenen in die Kriminalität, ihre biografischen Hintergründe und beschreibt das Leben im Gefängnis. Nach 15 Jahren als Gefängnisdirektor legte Galli, der heute als Rechtsanwalt und Autor arbeitet, seine Leitungstätigkeiten 2016 nieder: »Ich möchte niemand sein, der für die Abschaffung der Gefängnisse plädiert, aber selbst ein Gefängnis leitet.« Seine Argumente: Das Leben in Gefängnissen sei nicht menschenwürdig, das Strafvollzugssystem fördere kriminelle Tendenzen. Der Vortrag soll ein Denkanstoß sein zur Frage von Gefängnissen und deren Anzahl. Aktuell werden u.a. für die Kölner Justizanstalt Ossendorf Pläne für einen Neubau erarbeitet. Ist dies noch nötig z.B. beim Wegfall oder der Reduzierung von Ersatzhaftstrafen oder der Legalisierung von Cannabis?

Eine gemeinsame Veranstaltung der Karl-Rahner-Akademie, des Friedensbildungswerks, der Initiative »Gruppe zur Aufklärung über Gefängnisse« und des Servicebüros für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung, DBH e.V.

Aktionswoche »Verbrannt & Verbannt« 10. bis 17. Mai 2023



Mit einer Aktionswoche (www.verbranntundverbannt.info) erinnert die Stadt Köln an die Bücherverbrennungen der Nazis vor 90 Jahren. Vom 10. bis 17. Mai 2023 werden Autor:innen und ihre Bücher präsentiert, die damals verfolgt wurden. Das Friedensbildungswerk beteiligt sich mit Partnerorganisationen an vier Veranstaltungen.

Dreimal emigriert: Die Biographie der Sonja Berg

Mo 08.05.2023 87-B6
 19.30 – 21.00 Uhr / Friedensbildungswerk Kostenbeitrag erbeten

Daniel Becker » »Dreimal musste ich emigrieren. 1918 aus Russland, 1934 aus Nazi-Deutschland und 1962 aus dem Südafrika der Apartheid. Meine Familie ist in alle Himmelsrichtungen zerstreut – diese Emigrationen werden ein Stück von dir!« Sonja und ihr Mann Heinz, der es »nur auf zwei Emigrationen« bringt, erzählen ihre Geschichte in den 1980er-Jahren dem damals 18-jährigen Daniel Becker, der später ein Buch – eine Familiensaga – über dieses abenteuerliche Leben geschrieben hat. Becker (Jg. 1968) hat u.a. Geschichte studiert und arbeitet heute in Berlin als Politikberater. Eine Veranstaltung des Friedensbildungswerks gemeinsam mit dem Frauengeschichtsverein.

Walter Fabian und die Kriegsschuldfrage

Do 11.05.2023 87-F4
 19.00 – 20.30 Uhr / Friedensbildungswerk Köln Kostenbeitrag erbeten

Franz Ferch » Der Publizist Walter Fabian engagierte sich für Pazifismus und demokratischen Sozialismus. Sein Buch »Die Kriegsschuldfrage: Grundsätzliches und Tatsächliches zu ihrer Lösung« wurde 1933 auf die »schwarzen Listen« verbotener Literatur gesetzt. 1935 entkam er knapp seiner Festnahme und begab sich ins Exil. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland 1957 war er Chefredakteur der »Gewerkschaftlichen Monatshefte« des DGB, Vorsitzender der djv und Aktiver der Friedensbewegung. Franz Ferch ist Student im Master Neuere Geschichte der Universität zu Köln. Angefragt ist Prof. Jörg Wollenberg, der über Fabians Exiljahre in Frankreich und der Schweiz berichten kann. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der DFG-VK Gruppe Köln.

Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf

Fr 12.05.2023 87-L3
 18.00 – 21.00 Uhr / Treffpunkt Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf, Walter-Binder-Weg

Diverse Lesende » Seit 2020 erinnert auf Initiative des Bürgervereins Müngersdorf ein Gedenkort an das Deportationslager der Nazis im Kölner Westen. An diesem Abend wird aus Werken Müngersdorfer Autor:innen und Berichten von Zeitzeug:innen aus dem Deportationslager vorgetragen. Wir gehen vom Gedenkort Deportationslager zum ehemaligen Barackenlager. Im Vereinsheim des Kleingärtnervereins Waldfriede findet das kulturelle Programm statt. Eine Veranstaltung des Bürgervereins Müngersdorf – mit Unterstützung durch den Kleingärtnerverein Waldfriede e.V. und des Friedensbildungswerks.

Lesung in der ehemaligen Reiterhalle der Hitlerjugend

So 14.05.2023 87-L4
 17.00 – 19.00 Uhr / Petershof in Müngersdorf, Lövenicher Weg 8 Teilnahme kostenfrei

Die ehemalige Reiterhalle der Hitlerjugend im Petershof ist ein besonderer Ort. Gelesen werden Texte, die zum Ort passen. Eine Veranstaltung der Machbarschaft Petershof e.V. in Zusammenarbeit mit dem Friedensbildungswerk.

Schulungen für Frauen

Wie Frauen Meetings erfolgreich leiten

Mi 17.05.2023 87-L1
 10.00 – 17.00 Uhr / Friedensbildungswerk 8 Ustd. / Preis: 100 (80) Euro

Harriet Langanke » Ob Meeting oder Sitzung, Arbeitskreis oder Team-Diskussion – wer die Moderation einer Gruppe oder Veranstaltung übernimmt, trägt wesentlich zum Ergebnis bei. Dieser Schultag bietet theoretisches Wissen ebenso wie praktische Übungen. Harriet Langanke ist als Dozentin in der Erwachsenenbildung tätig. **Anmeldung erforderlich.**

Aufbaukurse

Vom Feindbild zum Miteinander
Sa 24.06. – So 25.06.2023 87-K7
 Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

Helga Klier » Wir haben gelernt, die Menschen in Freund – Feind, falsch – richtig, oben – unten... einzuteilen. In diesem Seminar schauen wir auf Hintergründe und Funktionen unserer Vorurteile und sehen, wie wir mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation von einem Gegeneinander zu einem friedlichen Miteinander kommen. **Anmeldung erforderlich.**

Gewaltfreie Kommunikation trifft Dialog
Sa 26.08. – So 27.08.2023 88-K5
 Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

Helga Klier » Die Gewaltfreie Kommunikation hilft uns auszudrücken, was wir wirklich meinen. Auch unser Gegenüber kann uns so leichter verstehen. Der Dialog nach Bohm u.a. unterstützt diesen Ansatz – und eignet sich besonders für Gruppen im privaten, beruflichen und öffentlichen Kontext. **Anmeldung erforderlich.**

Parseminar

Gewaltfreie Kommunikation trifft Zwiegespräch
Sa 20.05.2023 – So 21.05.2023 87-K4
 Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 16 Ustd / 192 (154) Euro p.P.

Helga Klier » Das Zwiegespräch nach M. L. Moeller unterstützt und erweitert die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg wirksam für Paare (Lebenspartner, Freunde, u.s.w.). Die Teilnehmenden erleben in Übungen die wohlthuende Wirkung der Kombination beider Ansätze. Vorkenntnisse nicht nötig. **Anmeldung erforderlich.** Ein weiteres Seminar findet am Sa/So 18./19.11.2023 statt.

Weitere Termine und ausführliche Infos: www.friedensbildungswerk.de

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen
DFG-VK *friedlich denken allein ändert nichts – werde Mitglied!*
 Gruppe Köln · c/o Friedensbildungswerk Köln, Obenmarsporfen 7-11, 50667 Köln
 Tel.: 0221 – 98 51 06 77 · kontakt@friedenkoeln.de · www.friedenkoeln.de

auf draht
 Ihr VSF-Fahrradgeschäft in Sülz
 Weyertal 18 - 50937 Köln
 Tel./Fax 0221-44 76 46
 www.aufdraht-koeln.de

SIMONE TREIS
 Rechtsanwältin
 Arbeits- und Sozialrecht
 Marspfortenpassage 6
 50667 Köln
 Fon 0221 / 88 88 343
 Fax 0221 / 88 88 348
 st@kanzlei-treis.de
 www.kanzlei-treis.de

Stadtrad
 Service, Fahrrad...
 Bonner Str. 53 - 63 - 50677 Köln
 Tel. 0221-32 80 75 - Fax 0221-99 32 22 58
 www.stadtrad-koeln.de

VCD *Mobilität für Menschen.*
 Regionalverband Köln